

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 45 (2006)

**Heft:** 4: Erlebniswelten - Inszenierungen = Mondes virtuels - mises en scènes

**Rubrik:** Markt = Sur le marché

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Später erwarb sie das Diplom für das höhere Lehramt in Biologie und das DIS-Zertifikat (didaktische Qualifikation). Seit 1991 ist sie Mitglied des Fachausschusses Biologie der Naturwissenschaftlichen Berufsmittelschulen. Prof. Rainer K. Schöffel ist seit 2005 Fachgebietsleiter und

Dozent für den Bereich Urbane Pflanzenverwendung in der Abteilung Umwelt und Natürliche Ressourcen der HSW. Zuvor war er als Professor für Landschaftsbau an der Fachhochschule in Sachsen-Anhalt, Deutschland, tätig. Dort ist er seit 1996 auch Versuchsleiter Dach-

begrünung und Sachverständiger im Garten- und Landschaftsbau. Rainer K. Schöffel studierte Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung an der Uni Kassel und vertiefte sein Studium im Gebiet Landschaftsökologie. [www.hsw.ch](http://www.hsw.ch)

# Markt · Sur le marché

## ■ NEUES LEUCHTENPROGRAMM

«Night Elements», die ästhetischen Verwandlungskünstler von HESS, erhalten den «red dot: best of the best 2006», eine Auszeichnung des Design Zentrums Nordrhein-Westfalen (D). Federführend bei der Entwicklung des neuartigen multifunktionalen Leuchtenkonzepts war Lichtdesigner Christian Vogt, Inhaber des Schweizer Lichtgestaltungsbüros Vogt & Partner.

Mit «Night Elements» stellt Hess Landschaftsarchitekten, Architekten, Licht- und Stadtplanern ein grosses Reservoir an Leuchten zur Verfügung. Durch einfaches Kombinieren von Modulen lassen sich in einheitlichem Design alle in Innenstädten geforderten Lichtlösungen realisieren, von der Strassen-, Platz- und Zonierungsbeleuchtung über verschiedene Anstrahlungen bis hin zur Effektbeleuchtung. Dabei ist es auch möglich,



Die neuen Leuchten von HESS Form + Licht erlauben eine vielseitige Nutzung.

mehrere Beleuchtungsfunktionen in einem Säulensystem zu vereinen. Hier sparen Städte und Gemeinden deutlich Kosten, da nur ein Installationspunkt und eine Verkabelung erforderlich ist und sich der Flächenverbrauch auf eine Leuchte beschränkt. Night Elements sind damit prädestiniert für die Umsetzung von Licht-Masterplänen. Christian Vogt vergleicht Night Elements mit einem Lego-Baukasten: «Die Grundbausteine lassen sich immer wieder zu neuen Produkten kombinieren, austauschen, umbauen und jederzeit ergänzen.» Night Elements stehen jedoch nicht allein für Variabilität. Die schlanken Säulen bestechen ebenso durch ihre formale Qualität. Am Tag treten sie dezent in den Hintergrund und tragen zur klaren Gliederung des öffentlichen Raumes bei. In den Abendstunden erfüllen sie ihre Beleuchtungsaufgaben perfekt und wirken gleichzeitig durch hohe Lichtästhetik. [www.hess-form-licht.de](http://www.hess-form-licht.de)

## ■ BEWEGUNG FÖRDERN MIT HINNEN SPIELPLATZGERÄTEN

Kinder, Jugendliche und Erwachsene benötigen Bewegung. Entsprechend ihrer Entwicklungsphase sollten die Kinder passende Spielangebote vorfinden. Hinnen Spielplatzgeräte unterscheiden im Wesentlichen zwischen starren und dynamischen Spielgeräten. Starre Geräte werden meist als Klettergerät



**Trampoline oder andere «dynamische Einzelspielgeräte» ziehen Kinder besonders an.**

eingesetzt. Seile und Netze eignen sich besonders gut zum Klettern. Bewegliche Netzstrukturen fördern Koordination und Gleichgewicht. Sehr gefragt bei den «Kids» sind aber auch dynamische Einzelgeräte. Trampoline, Seilbahnen, Gruppenschaukeln oder Karusselle in allen Variationen ziehen Kinder magisch an. Hinnen hat die richtige Auswahl.

### Mit Sicherheit gute Qualität

Kinder brauchen Freiräume. Sie wollen mehr über sich und ihre Umwelt erfahren. Sie wollen entdecken und miteinander spielen. Selber ausprobieren. Die Unbeschwertheit der Kinder setzt qualitativ gute Spielgeräte voraus. Versteckte Gefahren oder defekte Geräte erhöhen die Unfallgefahr erheblich. Hinnen Spielplatzgeräte entsprechen den Sicherheitsnormen SN EN 1176/77. Für eine zusätzliche Sicherheit sind die meisten Geräte vom TÜV (dem Technischen Überwachungsverein Deutschland) zertifiziert. Ivo Kneubühler, Hinnen Spielplatzgeräte AG, [www.bimbo.ch](http://www.bimbo.ch)